



Warten aufs Christkind

Salzkotten (WV). Alle Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren sind am Heiligabend, 24. Dezember, in die Simonschule eingeladen, um auf das Christkind zu warten. Mit vielen Bastel-, Mal- und Spielaktionen wird die Zeit interessant gestaltet. Um 10 Uhr kommt der Weihnachtsmann mit einer Überraschung für jedes Kind. Finanziert werden die Geschenke und ein Mittagessen vom Kosmetikstudio Steigleder. Um 12 Uhr wird zu Tisch gebeten. »Unser Angebot, die Kinder am Vormittag des Heiligabends zu betreuen, wird seit Jahren gut genutzt«, sagt Rudi Ruhose, Leiter des Jugendbegegnungszentrums.

Ulrich Schulte führt Jugend

Fürstenberg (WV). Ulrich Schulte ist neuer Verantwortlicher für die Vereinsjugend im Schützenverein Fürstenberg. Erstmals in der Geschichte der Fürstenberger Schützen gab es jetzt einen offiziellen Jungschützenausflug mit einem Preisschießen. 25 Jugendliche waren auf der Schießbahn in Essenho dabei und stellten ihr Können an der Kleinkaliber-Langwaffe und Kleinkaliber-Pistole unter Beweis. Die Sieger waren Christian Flege mit 43 von 40 möglichen Punkten, Fabian Timpe (41 Punkte) und Christian Haiduck (40 Punkte).

Ferien in der Bücherei

Bad Wünnenberg (WV). Die katholische öffentliche Bücherei St. Antonius Bad Wünnenberg bleibt von Donnerstag, 23. Dezember, bis Sonntag, 2. Januar, geschlossen. Darauf hat das Team der Bibliothek jetzt hingewiesen. Wer sich noch mit Büchern eindecken möchte, hat dazu noch heute, Mittwoch, von 9.30 bis 10.30 Uhr Gelegenheit.

Große Klangfülle

Musikverein Verne gibt Adventskonzert vor 350 Zuhörern

Verne (WV). Weihnachtliche Melodien waren am vierten Advent in der Verner Schulsporthalle zu hören. Mehr als 350 Besucher verfolgten das Konzert des Musikvereins Frohsinn Verne.

Sie nutzten die Gelegenheit, sich auf die bevorstehenden Festtage einzustimmen. Unter der Leitung des Dirigenten Dr. Klaus-Peter Träger, der den Konzertabend auch moderierte, erklangen weltbekannte Melodien, zünftige Märsche und anspruchsvolle Konzertmusik mit einer großen Klangfülle, die der Verner Musikverein mit seinen 55 Musikern vortrefflich umsetzte.

Im ersten Teil des Konzertes spielten die Musiker »Es ist ein Ros entsprungen«, »Wild Cat Blues«, mit Matthias Temborius als Solist, und weitere weihnachtliche Melodien. Ihren großen Auftritt hatten auch 23 Nachwuchsmusiker, die Blasmusikstücke vorstellten, die sie mit Träger einstudiert hatten. Über die Stadtgrenzen hinaus hat sich der Verein wegen seiner Jugendarbeit einen guten Ruf erspielt, und so erhielten während des Konzertes die jungen Musiker Rebecca Wenniges, Enrico Stork, Sebastian Deppe, Judith



DGS-Stiftung zeigt viel Herz für lokale Vereine (vorne von links): Manfred Gubitz (DGS-Stiftung), Frank Baumann (Förderverein VfB Salzkotten), Hans-Josef Güniker (Musikverein Scharmiede), Dr. Uwe Baer (DGS-Stiftung) sowie (hinten von links) Michael Schimming und Ulrich von Sobbe (Förderverein für kulturhistorische Bauten und Bauwerke) sowie Willi Jäger (Musikverein Scharmiede). Foto: Daniela Meschede

Drei Vereine erhalten Spende

DGS-Stiftung fördert Dachsanierung an Verner Mühle

Salzkotten (WV). Die DGS-Stiftung Salzkotten hat 6500 Euro an drei Vereine aus dem Stadtgebiet gespendet. Die Stiftung schreibt sich den Erhalt und die Förderung von Wissen sowie die Unterstützung der Jugendarbeit auf die Fahnen.

»Insbesondere kleinere Vereine sind auf die Unterstützung von Unternehmen angewiesen, um hier neben viel ehrenamtlicher

Arbeit auch hohe Materialkosten zu stemmen«, fordert Manfred Gubitz, Gründer der Stiftung, weitere Unternehmen zur Mithilfe auf. Zum Jahresende hat sich die DGS-Stiftung entschieden, drei Vereine zu unterstützen. 5000 Euro gehen an den Förderverein für kulturhistorische Bauten und Bauwerke für dringende Dacharbeiten an der Verner Mühle, weitere 1000 Euro sind zur Anschaffung zweier Jugendtore für den VfB Salzkotten bestimmt, und 500 Euro erhält der Musikverein Scharmiede für die musikalische

Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.

Die Verner Mühle ist ein Relikt vergangener Zeiten und besitzt einzigartige technische Merkmale. Der Förderverein für kulturhistorische Bauten und Bauwerke hat es sich auf die Fahnen geschrieben, Wasserrad, Sägegatter, Turbine und Mühlwerk wiederherzustellen und für nachfolgende Generationen zu erhalten. »Nach bereits rund 30 000 Euro Ausgaben zur Substanzsicherung freuen wir uns, mit den Spenden der DGS-Stiftung von insgesamt 10 000 Euro in den vergangenen zwei Jahren, die dringenden Dacharbeiten durchführen zu können, um die einmalige Wassermühle Schäfermeyer in Verne zu erhalten«, sagt Ulrich von Sobbe, Vorsitzender des Vereins für kulturhistorische Bauten und Bauwerke.

Der Deutsche Fußball-Bund hat aus Sicherheitsgründen neue Auflagen für Jugendtore geschaffen. Diese Tore entsprechen der Original-Torgröße von 7,32 mal 2,44 Meter, sind jedoch verschiebbar und besitzen eine spezielle Veran-

kerung, um ein Umkippen zu verhindern. »Der VfB Salzkotten hat elf Jugendmannschaften. Mit der Spende in Höhe von 1000 Euro Euro wollen wir die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen erfüllen«, berichtet Frank Baumann, Vorsitzender des Fördervereins des Sportclubs.

Seit sechs Jahren betreibt der Musikverein Jugendlust Scharmiede eine intensive Jugendausbildung in enger Zusammenarbeit mit der Schule für Musik in Paderborn. In dieser Zeit haben bereits 60 Kinder und Jugendliche aus Scharmiede eine musikalische Ausbildung genossen. Lehrer der Schule für Musik unterrichten im Proberaum des Musikvereins in Scharmiede. Der Verein zählt 200 Mitglieder, 25 befinden sich in der musikalischen Ausbildung, 18 Kinder und Jugendliche sind im Jugendorchester aktiv. »Die Spende der DGS-Stiftung in Höhe von 500 Euro werden wir zur Anschaffung von Ausbildungsinstrumenten verwenden«, freuen sich Kassierer Hans-Josef Güniker und Gerätewart Willi Jäger.

Spätschicht in Henglar

Henglar (WV). In der Henglarer Kirche findet am Donnerstag, 23. Dezember, eine meditative Spätschicht mit Taizé-Elementen statt. Besonders willkommen sind Firmlinge aus dem ganzen Pastoralverbund Lichtenau. Beginn dieses besonderen Gottesdienstes, in dem zum Ende der Adventszeit auch das Friedenslicht aus Bethlehem verteilt wird, ist um 20 Uhr.

Stadtrat besiegelt Schul-Aus

Leiberger Eltern schicken Petition an den Landtag

Leiberg (thö). Die Leiberger Erstklässler werden vom kommenden Schuljahr an in Bad Wünnenberg eingeschult. Der Stadtrat ist in seiner jüngsten Sitzung dem Votum des Schulausschusses gefolgt.

Die Eltern hatten um eine Vertagung der Entscheidung gebeten. Sie hatten sich mit einem Schreiben an den Petitionsausschuss des Landtags gewandt. »Wir müssen uns aber an geltende Gesetze halten«, sagte Bürgermeister Winfried Menne (CDU). Und die besagten, dass mit weniger als 18 Kindern keine Eingangsklasse gebildet werden dürfe. Derzeit liegen für Leiberg 13 Anmeldungen vor. Bestehen bleiben soll die offene Ganztagsbetreuung in Leiberg. Die Schüler würden nachmittags mit dem Bus von Bad Wünnenberg nach Leiberg zurück gefahren. In genau diesem Anknüpfungspunkt sieht die schulpolitische

Sprecherin der Grünen im Landtag, Sigrid Beer, noch eine Chance für die Grundschule. »Der Standort wird ja nicht komplett geschlossen«, sagte sie gestern. Bei der Formulierung der Petition hatten die Leiberger Elternvertreter eng mit ihr zusammengearbeitet. Die verbleibenden Klassen zwei, drei und vier werden zunächst in Leiberg weiter unterrichtet. Jetzt müsse geprüft werden, welche Zukunftsaussichten die Leiberger Schule habe. Beer schlägt vor, dass die Schulleitung an jahrgangsübergreifenden Unterrichtskonzepten arbeite. Ob vielleicht im übernächsten Jahr wieder eine Eingangsklasse gebildet werden kann, ließ die Schulpolitikerin offen. »Das Problem der kleinen Schulen gibt es aber im ganzen Land. Die Landesregierung muss überlegen, wie sie damit umgeht«, spielte sie auf eine mögliche Senkung der Mindestschülerzahl an.

Musikverein spielt Heiligabend

Verlar (WV). Der Musikverein Harmonie Verlar möchte an Heiligabend, 24. Dezember, die Bürger in Verlar und Holsen-Schwelle-Winkhausen mit weihnachtlichen Klängen auf das Fest einstimmen. Wie es bereits zur Tradition geworden ist, bittet der Verein dabei um Spenden für einen guten Zweck. In diesem Jahr wird das Geld an die DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) fließen. Die Musiker spielen an folgenden Stationen: 13 Uhr Verlar Heide – Thomas, 13.30 Uhr Holsen – alte Schule, 14.40 Uhr Winkhausen – Gaststätte Fretter, 15.15 Verlar – Bürgerhaus.

5500 Euro für Schulen

Büren (WV). Die Bürener Lindenhofschule und die Almeschule erhalten eine Landesförderung in Höhe von 5500 Euro. Das hat die Stadt Büren gestern mitgeteilt. Das Geld ist zum Ausbau der offenen Ganztagsbetreuung vorgesehen. Die Almeschule und die Lindenhofgrundschule kooperieren seit einiger Zeit. Ein regelmäßiger Förderunterricht durch eine Sonderpädagogin für die Kinder des ersten Schuljahres mit Lernproblemen wurde eingerichtet.

Stadtverwaltung ist geschlossen

Bad Wünnenberg (WV). Die Bad Wünnenberger Stadtverwaltung in Fürstenberg ist an Heiligabend, 24. Dezember, und Silvester, 31. Dezember, geschlossen. In dringenden Fällen ist ein Notdienst zu erreichen, dessen Telefonnummer über einen Anrufbeantworter abzufragen ist, ☎ 02953/7090

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

• **EURONICS NIXDORF**

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT

Westfalen-Blatt, Westfalen-Zeitung, Paderborner Zeitung, Salzkottener Anzeiger, Delbrücker Anzeiger, Burener Anzeiger

Herausgeber:

Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung:

André Best

Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:

Andreas Kolesch (Nachrichten)

Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:

Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Pape, Chefreporter; Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Kreth (Stv.); Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäffer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdorfer; Verlagsbeilagen: Beatrix Meyer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Paderborn:

Leitung: Rüdiger Kache, Karl Pickhardt; Produktion: Jürgen Vähle; Aktuelle Reportagen: Hubertus Hartmann; Kultur und Bildung: Manfred Stienecke; Büren/Salzkotten: Rüdiger Kache, Karl Pickhardt; Delbrück/Hövelhof: Jürgen Spies; Lokalsport: Matthias Reichstein (Leitung), Peter Klüte

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:

Gabriele Förster

Geschäftsführung:

Michael Best

Harald Busse

Zeitungsverlag für das Hochstift

Paderborn GmbH

Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn

Telefon: 0 52 51 / 8 96 - 0

Telefax: 0 52 51 / 89 61 69

E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die

Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2010

Abbestellungsbedingungen:

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 23,10 € per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag bei Postzustellung 24,50 €. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das

Unterhaltungs- und Fernsehmagazin

prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier

mit hohem Altpapieranteil.